

# KUNST = KAPITAL

Capital stellt jeden Monat einen Künstler vor, den es zu fördern lohnt:  
Die Irin **MAIREAD O'HEOCHA** entdeckt Zwischenbereiche unseres Lebens

**ART BASEL** In der Sektion Statements der Art Basel dürfen aufstrebende Galerien nach strenger Jury-Auslese die Soloshows ihrer aufstrebenden Künstler präsentieren. Immer stark vertreten: Videos, Installationen, Fotografien und Plastiken. Malerei hingegen ist traditionell unterrepräsentiert. So auch auf der diesjährigen Messe (13. bis 16. Juni).

**TALENTSCHMIEDE** Eine irische Galerie mit dem schönen Namen Mother's Tankstation hält dagegen: Die Dubliner Talentschmiede wird von der Künstlerin Finola Jones geleitet und bewährt sich seit Jahren als kommerzielle Künstlergalerie, die ihre Gewinne in die Teilnahme an internationalen Messen investiert. Mother's Tankstation setzt auf heimischen Nachwuchs: Mairead O'hEocha, in Dublin geboren, in Dublin zu Hause, hat bisher reichlich irische Stipendien und



**BAGGOT STREET FACING WEST.**  
2013. Öl auf Karton, 45 x 62 cm. 12 000 Euro. Bilder von Mairead O'hEocha liegen zwischen 10 000 und 13 000 Euro.  
[motherstankstation.com](http://motherstankstation.com)

Preise eingeheimst. Jetzt ist sie reif für die Bühnen jenseits der Insel. Was O'hEocha auf eher bescheidenen Formaten in flotten Gesten und gedeckten Farben festhält, sind Zwischenbereiche, in denen sich viele wiederfinden: Land ist nicht mehr Land, sondern Bau-erwartungsgebiet der Stadt – mit all den merkwürdigen Garten- und Einkaufszenterauswüchsen.

**AUFSTIEG** Die unspektakulären Blicke auf Straßenränder, auf Parkplätze und in Einfahrten stammen aus eigener Anschauung: Als Kunstlehrerin pendelte die Malerin jahrelang auf Landstraßen in die irische Provinz. Dank des Erfolgs sind die 150-Kilometer-Fahrten zum Brotjob inzwischen passé. Mairead O'hEocha konzentriert sich in ihrem Dubliner Atelier ganz auf ihre Malerei, die sie nun in Basel zeigen wird.